

### Termine und Örtlichkeiten:

- Mi., **20.01.2016** LFS Grabnerhof, Admont
- Mi., **03.02.2016** GH Pichler, Bruck a.d.M
- Mi., **10.02.2016** GH Ritzinger, Mariahof
- Mi., **17.02.2016** GH zur Post, Söding
- Mi., **24.02.2016** GH Bauernhofer,  
Brandlucken
- Mi., **02.03.2016** GH Schrempf,  
St. Martin a. Gr.
- Mi., **09.03.2016** GH Turmwirt, Mürzhofen
- Mi., **16.03.2016** GH Seiger,  
St. Lorenz ob Knittelfeld  
jeweils von 09.00—15.00 Uhr, 5 UE, mit  
Mittagspause

### Anmeldung:

bis spät. 2 Woche vor dem jeweiligen  
Termin

#### LFI Steiermark

T 0316/8050 1305, Fax DW –1509  
zentrale@lfi-steiermark.at  
www.lfi.at/stmk

### Kosten:

€ 55,— gefördert für alle Teilnehmenden

### Referent:

**DI Franz Bergler** (Alminspektor)

### Verantwortlich:

Maria Jantscher  
T 0316/8050-1372  
maria.jantscher@lfi-steiermark.at

### In Kooperation mit:



## LFI Steiermark

# Almen standortangepasst bewirtschaften — Vom Wissen zum Handeln

Eine standortangepasste, nachhaltige Almbewirtschaftung liegt im ureigenen Interesse aller Almbewirtschaftlerinnen und Almbewirtschaftler. Vor allem die speziellen Voraussetzungen in der Almwirtschaft mit saisonaler Bewirtschaftung von sensiblen ökologischen Lebensräumen verlangen eine besondere Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten.

Bewirtschaftungsfehler machen sich über kurz oder lang stark bemerkbar. Von Zeit zu Zeit ist es daher wichtig sich über Neuerungen in der Almbewirtschaftung zu informieren, Schwerpunktthemen unter die Lupe zu nehmen und sich gleichzeitig mit Berufskolleginnen und Berufskollegen auszutauschen.

Diese halbtägige Veranstaltung bietet dazu eine gute Möglichkeit. In kompakter Form werden wesentliche Themen der Almwirtschaft angesprochen. Neben grundlegenden Inhalten gibt es eine Vertiefung in den Bereichen „Standortangepasste Almbewirtschaftung“, „Almen mit Weidetieren bewirtschaften“ sowie im Bereich „Alminfrastruktur, Betriebswirtschaft und Recht“.

**Diese Veranstaltung wird für die  
Maßnahme „Alpung und Behirtung“ gem. der  
Sonderrichtlinie ÖPUL 2015 im Ausmaß von 4 Stunden anerkannt.**

Ihr Wissen wächst 

[www.lfi.at](http://www.lfi.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investieren Europa und  
die ländlichen Gebiete

